



Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 30.11.2016 im Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal

Beginn: 18.00 Uhr, Ende 19.30 Uhr

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:

- Ja
 Nein

Doppeltes Quorum sichergestellt:

- Ja
 Nein

Bewertungsübersicht liegt bei:

- Ja
 Nein

1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen, Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt: „Oberpfälzer Radrunde“

Die Maßnahme wird von Frau Koslowski vom Tourismusverband Ostbayern(TVO) dem Projektträger und von Frau Wenisch vom Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald in Tirschenreuth vorgestellt. Der Tourismusverband Ostbayern entwickelt im Rahmen der Radoffensive Ostbayern für die Destination in enger Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Wald ein überregionales Radleuchtturmprojekt. Dieses besteht aus einer regionsumfassenden Radrunde sowie mehreren Erlebnisräumen, die in die Runde (ca. 464 km) eingebunden sind und durch Querverbindungen (ca. 100 km) weitere Toureoptionen ermöglichen. Die Konzeptionierung der Erlebnisräume im Oberpfälzer Wald stehen dabei jeweils im Zeichen verschiedener Themen, zum Beispiel Wasserspiele/ -welten, Zoigl und Karpfen oder Vulkane und binden entsprechende Sehenswürdigkeiten (Points Of Interest) ein. Die geplanten Strecken verlaufen auf bereits bestehenden Radwegen. Inhalt der Projektvorstellung sind auch die geplanten Kosten der Maßnahme sowie die Finanzierung.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle.



Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nach der Diskussion leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind. Für die Abstimmung erklärt sich nur der Vorsitzende selbst für befangen, da der Oberpfälzer Wald ein direkter „Profiteur“ der Maßnahme ist und eng in das Projekt miteingebunden ist, damit sind 5 Mitglieder stimmberechtigt. Die Abstimmung findet ohne den ersten Vorsitzenden statt und es stimmen alle 5 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, die Gesamtpunktzahl liegt bei 40 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums („Oberpfälzer Radrunde“):

Einstimmig 5:0
davon 3 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 209.805 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Das Projekt wird jeweils zu 1/3 auf die Budgets der beteiligten LAGen Schwandorf, Neustadt und Tirschenreuth verteilt, bedeutet für Tirschenreuth eine Belastung von 48.954 € für den Kooperationstopf. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 10 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.

3. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Interkommunale multifunktionale Sport- und Freizeitanlage“

Vor der Präsentation der Maßnahme verlässt das Mitglied Florian Rüth die Sitzung, um noch einen weiteren Termin wahrnehmen zu können. Die Maßnahme wird von Stephan Andörfer, dem 1. Vorsitzenden des Projektträgers vorgestellt. Der demographische Wandel stellt den Landkreis bereits heute vor Herausforderungen und führt zu sichtbaren und spürbaren Veränderungen. Ein Ziel im Landkreis Tirschenreuth muss es daher sein, junge Menschen in der Region zu halten und langfristig zu binden. Eine Verankerung in der Region findet meistens schon in frühen Jahren über die Teilhabe am sozialen Leben statt. Im ländlichen Raum kommt dabei Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen eine besondere Bedeutung zu.

Diesem Trend möchten die zwei Kommunen Mitterteich und Waldsassen entgegenwirken und zusammen mit den Vereinen ein Modellprojekt starten. Ziel ist es die Jugend- und Vereinsarbeit in der Region zu unterstützen. Eine nachhaltige Jugendarbeit bedingt auch immer ordentliche Sportanlagen, aus diesem Grund soll auf dem Gelände des SV Steinmühle (bei Mitterteich) ein Allwetterplatz entstehen. Der Platz sowie der Zugang zu dem Gelände werden barrierefrei gestaltet, so dass auch Menschen mit Behinderung das Angebot nutzen können.

Im Anschluss an die Ausführungen zu den Projektinhalten werden von Herrn Andörfer auch die Projektkosten sowie die Finanzierung dargestellt, darüber hinaus zeigt er die intensive Vernetzung des Projektes mit Vereinen, Kommunen und Behindertenarbeit auf.

Im Anschluss an die Informationen durch den Projektträger soll die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ durch die Anwesenden diskutiert werden. Der Vorsitzende befragt die anwesenden Mitglieder im Vorfeld, ob sich jemand für befangen erklärt, dies wird von den Anwesenden verneint. In einzelnen Punkten wird der durch das LAG-Management erarbeitete Vorschlag abgeändert, am Ende wird das Projekt mit 31 Punkten bewertet (Mindestpunktzahl 21), die Bewertung erfolgt einstimmig. Die maximale Förderung wird jedoch auf 200.000 Euro gedeckelt.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums „Interkommunale multifunktionale Sport- und Freizeitanlage“:

Einstimmig 5:0
davon 3 WiSo-Partner

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 340.200 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. beschließt jedoch auf der angespannten „Mittelsituation“ die Förderung auf 200.000 Euro maximal zu deckeln, eine Überschreitung der „200.000 € Euro“ für das Projekt wird abgelehnt. Die Förderung soll zu jeweils 1/3 auf die Entwicklungsziele 1, 3 und 4 aufgeteilt werden.

4. Informationen zu neuen Projektideen

Herr Preisinger stellt kurz die derzeit aktuellen Projektideen dar, die bei der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. eingegangen sind. Aufgrund der Vielzahl an bereits konkreten Projekten wird es bereits im Februar wieder eine weitere Sitzung des Entscheidungsgremiums geben müssen.

5. Sonstiges

Herr Preisinger stellt die aktuelle Situation beim „Mittelabruf“ in den fünf Entwicklungszielen dar, in dem Entwicklungsziel 3 sind praktisch alle Mittel abgerufen. Die anwesenden Mitglieder diskutieren, wie die LAG darauf reagieren kann. Als mögliche Option wird die Umschichtung von Mitteln aus Entwicklungsziel 5 in Entwicklungsziel 4 ins Auge gefasst. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung soll entschieden werden, ob man diese Möglichkeit nutzen möchte.

Landrat Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Dies wird seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder verneint.

Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 02.12.2016

Wolfgang Lippert
1. Vorsitzender

Florian Preisinger
Schriftführer